

I N H A L T :

zu diesem heft	s. 2
kurzkritiken zu abtreibungs- und verhütungsfilmern	s. 3
"DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA" - eine frauenverachtende schnulze aus der ddr	s. 8
tv-kritik: "der mann muß hinaus ins feindliche leben"	s. 48
kurznachrichten	s. 50
buchbesprechungen	s. 51
presse und leserbriefe	s. 53

zu diesem heft

FRAUEN O FILM ‡

erscheint von dieser nummer an im neugegründeten frauen-verlag. der verlag hat sich die aufgabe gestellt, in seinem programm "die frage nach der bedeutung der sexualität in produktion und reproduktion zu stellen und die ergebnisse in die entwicklung einer theorie zur befreiung der frauen einzubringen."

wir werden jeweils ein thema besonders ausführlich behandeln und auch in späteren nummern daran anknüpfen. so werden wir z.b. auf die arbeitssituation der filmmacherinnen (1/74) und anderer frauen, die in den massenmedien arbeiten, zurückkommen.

nach der ersten nummer hat sich die redaktion vergrößert: renée schlesier ist dazugekommen. die redaktion besteht jetzt also aus einer filmmacherin, einer rundfunkredakteurin und einer zuschauerin, die sich besonders mit antiker und moderner mythologie und matriarchatsforschung beschäftigt. der umschlagentwurf ist von evelyn kuwertz, die zu der berliner kunstgruppe gehörte, deren frauenausstellung in öffentlichen räumen 1973 vom berliner senat wegen jugendgefährdung verboten wurde.

wir freuen uns über arbeitsberichte aus dem medienbereich, kritiken, theoretische auseinandersetzungen zu fragen des films, hinweise auf aktuelle veranstaltungen, fotos. u.a.m. ob ein beitrag angenommen wird, entscheidet die redaktion. wir haben allerdings noch kein geld und können vorerst die beiträge nicht bezahlen. mit den jetzigen geldern werden in erster linie die herstellungs- und vertriebskosten gedeckt und die bessere vorbereitung und grössere verbreitung der nächsten nummern ermöglicht.

das nächste heft erscheint anfang november und wird sich u.a. mit alexander kluges "gelegheitsarbeit einer sklavin" und ursula reuters "der scharfrichter" befassen.

h.sander